

Max Weber



© 2008 [AGI-Information Management Consultants](#)
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to [dandelion.com](#) network.

Gesammelte Aufsätze zur Wissenschaftslehre

herausgegeben
von Johannes Winckelmann

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen

Inhaltsübersicht

Vorwort des Herausgebers. IX—XI

I. Röscher und Knies und die logischen Probleme

der historischen Nationalökonomie. i—145

Vorbemerkung 1.

I. Roschers »historische Methode« 3.

Roschers Klassifikation der Wissenschaften 3. — Roschers Entwicklungsbegriff und die Irrationalität der Wirklichkeit 22. — Roschers Psychologie und sein Verhältnis zur klassischen Theorie 30. — Die Schranke des diskursiven Erkennens und die metaphysische Kausalität der Organismen bei Röscher 33. — Röscher und das Problem der praktischen Normen und Ideale 38.

II. Knies und das Irrationalitätsproblem 42.

I. Die Irrationalität des Handelns. Charakter des Knieschen Werkes 42. — "Willensfreiheit- und »Naturbedingtheit« bei Knies im Verhältnis zu modernen Theorien 44. — Wundts Kategorie der "Schöpferischen Synthese" 5r. — Irrationalität des konkreten Handelns und Irrationalität des konkreten Naturgeschehens 64. — Die "Kategorie« der »Deutung« 67. — Erkenntnistheoretische Erörterungen dieser »Kategorie«: 1) Münsterbergs Begriff der »subjektivierenden« Wissenschaften 70. — 2) »Verstehen« und »Deuten« bei Simmel 93. — 3I Gottls Wissenschaftstheorie 95.

III. Knies und das Irrationalitätsproblem

(Forts.) 105.

4I Die »Einfühlung« bei Lipps und die »Anschauung« bei Croce 10\$. — »Evidenz« und »Geltung« 115. — Heuristisches »Gefühl« und »suggestive« Darstellung des Historikers 118. — Die "rationale« Deutung 126. — Die doppelte Wendung der Kausalitätskategorie und das Verhältnis zwischen Irrationalität und Indeterminismus 132. — Der Begriff des Individuums bei Knies. Anthropologischer Emanatismus 138.
(Schmollers Jahrbuch. 27., 29., 30. Jahrgang. r903—r906.)

- II. Die »Objektivität« sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis 146—214
- Einleitende Bemerkungen 146.1. Sinn wissenschaftlicher Kritik von Idealen und Werturteilen 148. — Prinzipielle Scheidung von Erfahrungswissen und Werturteil 155. — n. Die konstitutive Bedeutung des kulturwissenschaftlichen Erkenntnisinteresses 161. — Die Beziehung der theoretischen und der historischen Betrachtungsweise in den Kulturwissenschaften 187. — Die logische Struktur der idealtypischen Begriffsbildung 190. — Sinn der »Objektivität« empirischer Sozialerkenntnis) Wandelbarkeit der Kulturwertideen und des kulturwissenschaftlichen Interesses 212.
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 19. Band. 1904.I)
- III. Kritische Studien auf dem Gebiet der kulturwissenschaftlichen Logik 215—290
- I. Zur Auseinandersetzung mit Eduard Meyer.
- Einleitende Bemerkungen 215. — Die Begriffe vom Zufall 219. — »Freiheit« und »Notwendigkeit« 221. — Der Gegenstand der Geschichte 233.
- II. Objektive Möglichkeit und adäquate Verursachung in der historischen Kausalbetrachtung.
- Die historische Formung der Wirklichkeit 266. — Theorie der »objektiven Möglichkeit« 269. — Die Modalität der »Geltung« objektiver »Möglichkeitsurteile« 282. — Die Kategorie der »adäquaten« Verursachung 286. — »Adäquate« und »zufällige« Verursachung als gedankliche Abstraktion 287.
 [Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 22. Bd. 1906.I]
- IV. R. Stammers »Überwindung« der materialistischen Geschichtsauffassung 291—359
1. Vorbemerkungen 291. — 2. Stammers Darstellung des Geschichtsmaterialismus 293. — 3. Stammers »Erkenntnistheorie« 300. — 4. Analyse des Begriffs der »Regel« 321. — »Regel« als »Regelmäßigkeit« und als »Norm«. Begriff der »Maxime« 323. Spielregel 337. — Rechtsregel 343. — Juristische und empirische Begriffe 345.
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, 24. Bd. 1907.)

- V. Nachtrag zu dem Aufsatz über R. Stammers
 »Überwindung« der materialistischen Ge-
 schichtsauffassung 360—383
 »Kausalität und Telos« bei Stammler 360. — Stammers [556—579]
 Begriff des »sozialen Lebens« 368.
 (Aus dem Nachlaß.)
- VI. Die Grenznutzlehre und das »psychophysische
 Grundgesetz« 384—399
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 27. Bd. [360—375]
 1908.)
- VII. »Energetische« Kulturtheorien 400—426
 (Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 29. Bd. [376—402]
 1909.I)
- VIII. Über einige Kategorien der verstehenden Soziolo-
 gie 427—474
 I. Sinn einer »verstehenden« Soziologie 427. — II. Verhältnis [403—450]
 zur »Psychologie« 432. — III. Verhältnis zur Rechtsdogmatik
 439. — IV. »Gemeinschaftshandeln« 441. — V. »Vergesell-
 schaftung« und »Gesellschaftshandeln« 442. — VI. »Einver-
 ständnis« 452. — VII. »Anstalt« und »Verband« 465.
 (Logos. Band 4. 1913.)
- IX. Die drei reinen Typen der legitimen Herrschaft . . . 475—488
 Legitimität der Herrschaft; Legitimitätsgründe. I. Legale Herr- [—]
 schaft 475. — II. Traditionelle Herrschaft 478. — III. Charis-
 matische Herrschaft 481.
 (Aus dem Nachlaß. Preußische Jahrbücher. 87. Bd. T922.)
- X. Der Sinn der »Wertfreiheit« der soziologischen
 und ökonomischen Wissenschaften 489—540
 I. Praktische Wertungen im akademischen Unterricht 489. — [451—502]
 Fachschulung und Kathederwertung 491. — II. Prinzipielle
 Trennung von rein logischer oder empirischer Erkenntnis und
 wertender Beurteilung als heterogener Problembereiche. Der
 Begriff »Werturteil« 499. — Kritik von »Zwecken« und von
 »Mitteln« 500. — Heteronome Geltungssphären praktischer
 Imperative und empirischer Tatsachenfeststellungen 501. —
 Ethische Normen und Kulturideale. »Grenzen« der Ethik 504.
 — Spannungen der Ethik gegen andere Wertsphären 505. —
 Kampf der Wertordnungen. Erfahrungswahrheit, Werttheorie
 und personale Entscheidung 507. — Wertdiskussion und Wert-
 interpretation 510. — »Entwicklungstendenz« und »Anpas-
 sung« 512. — Begriff des »Fortschritts« 518. — Rationaler

Fortschritt 525. — Stellung des Normativen in den empirischen Disziplinen 531. — Die Aufgaben der wissenschaftlichen Lehre von der Wirtschaft 536. — Rolle des Staates 539. (Logos. Band 7. 1918.)

XI. Soziologische Grundbegriffe. 541—581

Vorbemerkung 541. — § 1. Begriff der Soziologie und des »Sinns« sozialen Handelns. I. Methodische Grundlagen 542. [503—523]
 — II. Begriff des sozialen Handelns 562. — § 2. Bestimmungsgründe sozialen Handelns 565. — § 3. Die soziale Beziehung 567. — § 4. Typen sozialen Handelns: Brauch, Sitte 570. — § 5. Begriff der legitimen Ordnung 573. — § 6. Arten der legitimen Ordnung: Konvention und Recht 576. — § 7. Geltungsgründe der legitimen Ordnung: Tradition, Glauben, Satzung 580.
 (Grundriß der Sozialökonomik. EH. Abt.: Wirtschaft und Gesellschaft, I. Teil. Kap. I, §§ 1—7. 1921.]

XII. Wissenschaft als Beruf. 582—613

(Vortrag. 1919.) [524—555]